

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

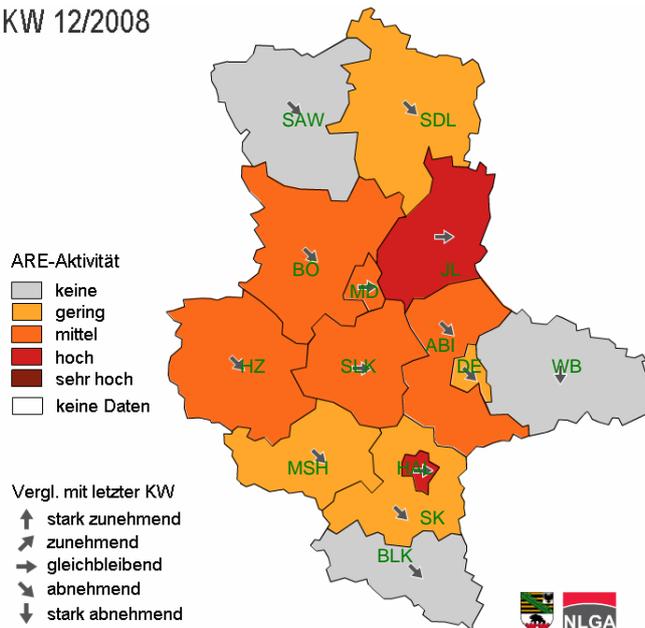
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 12/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 12/2008



12. KW (17.03.2008 - 23.03.2008)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 148 von 148

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1121 von 13965 betreuten Kindern

Erkrankungsrate 8,0% (Vorwoche 10,1%)

ARE-Aktivität:

Keine 3 (Vorwoche 0)

Gering 4 (Vorwoche 2)

Mittel 5 (Vorwoche 7)

Hoch 2 (Vorwoche 5)

Sehr hoch 0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus 2 der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem bis mittlerem Niveau. Der Trend ist fallend.

Virologische Surveillance

In der Berichtswoche wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 32 Rachenabstrichproben aus Kinder- und Jugendarztpraxen eingesandt und mittels PCR untersucht. Grippeviren dominieren weiterhin als virale Ursache respiratorischer Erkrankungen.

In 19 Proben wurden Viren nachgewiesen, darunter 10x Influenza-B-, 5x Influenza-A-, 2x Picorna- und 2x RS-Viren. Die von Influenza betroffenen Kinder und Jugendlichen waren zwischen 5 und 11 Jahren alt und erkrankten mit grippetypischer Symptomatik. Ein Kind erkrankte trotz Impfung mit dem aktuellen Impfstoff an Influenza B.

Insgesamt gelangten seit der 2. KW 2008 (erster Grippe nachweis der aktuellen Influenza-Saison im eigenen Labor) 328 Rachenabstrichproben zur Diagnostik. 66x wurden Influenza-A-, 63x Influenza-B-Viren nachgewiesen. Die Viruskultur gelang bisher in 46 Fällen, ein Typisierungsergebnis liegt in 27 Fällen vor. Die Typisierung ergab: 2x Influenza-Virus A (H1N1)/ Fukushima / 141/ 06-like, 7x Influenza-Virus A (H1N1)/ Solomon Islands/ 3/ 06-like, 11x Influenza-Virus A (H1N1)/ Brisbane/ 59/ 07-like und 7x Influenza-Virus B Florida/ 4/ 06-like.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 52 positive Influenzabefunde übermittelt: 16 Influenza-A-Befunde (14x mittels PCR, 2x mittels Antigennachweis), 2 Influenza-A/B-Befund (1x mittels PCR, 1x mittels Antigennachweis), 34 Influenza-B-Befunde (33x mittels PCR, 1x Virusisolierung). Bei den Erkrankten handelt es sich um 48 Kinder und Jugendliche im Alter von 1 bis 15 Jahren sowie um 4 Erwachsene im Alter von 18 und 50 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 27x Harz, 6x Anhalt-Bitterfeld, 5x Salzlandkreis, 4x Jerichower Land, 3x Magdeburg, 2x Stendal, 2x Börde, 1x Wittenberg, 1x Saalekreis, 1x Dessau.

Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bätghe